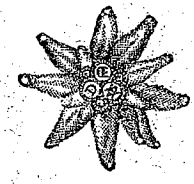


JAHRES-BERICHT

— der —

Section „Küstenland“

— des —

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

für das Jahr 1896

erstattet in der ordentlichen Jahres-Versammlung
am 26. Februar 1897.

TRIEST.
SELBSTVERLAG DER SECTION KÜSTENLAND.
1897.

Geehrte Vereinsgenossen!

Die Section Küstenland hat das Jahr 1896, das vierundzwanzigste ihres Bestehens, in ruhigem und ungestörtem Vorwärtsschreiten auf den seit Jahrem mit stets befriedigendem Erfolge eingeschlagenen Wegen zurückgelegt. Die Mitgliederzahl ist zwar so ziemlich die gleiche geblieben, im Personalstande hat sich jedoch manche Aenderung zugetragen; durch den Tod wurden uns nicht weniger als neun Mitglieder entrissen, und zwar die Herren Finanzrath Bregant, Rudolf Buchler, Doctor Dollereder, Heinrich Feuereisen, Hugo Langenheim, Carl Maurer, Benno May, Ludwig Ritter von Rainer und unser unersetzlicher Flitscher Mandatar Herr Bezirksrichter Rosmann. Ihr Hingang ist für uns ein schwerer und betrübender Verlust und wir wollen ihr Andenken allezeit in Ehren halten. Ausgetreten sind ferners die Damen Ottilie Edle von Jvoy, Hermine Schwarz und Zoé Weislein und die Herren Dr. Alfred Brunner, Hermann Deveglia, A. L. Ganzoni, Julius Greger, Alexander Ritter von Jvoy, Henry T. Livesey, Oswald Meese, Johann Skopczinsky, Anton Stehlik, August Vagt, Hubert Vorreith und Carl Wintzer. Dafür sind neu eingetreten: Herr Eduard Burger, k. k. Bürgerschullehrer, Herr Angelo Colledan, Kaufmann, Herr Karl Erras, k. k. Bürgerschullehrer, Herr Dr. Oscar von Fischer, prakt. Arzt, Herr Wilhelm O. Frediani, Pächter des Badhôtels in Porto Rose, Herr Albert Gentille, Kaufmann, Herr Oscar Guadignan, Buchhalter, Herr Eduard Hochstrasser, Kaufmann, Herr Fred Jegher, Velocipedfabriksvertreter, Herr Albert Jobst, Buchhändler, Herr Erwin Koch, Comptoirist, Herr Jaroslav Kubat, Buchhalter, Herr Otto Lauprecht, Zahnarzt,

Herr Heinrich Meneghelli, Buchdruckereibesitzer, Herr Heinrich Meyer, Betriebsdirector der Krainischen Industrie-Gesellschaft, Herr Ignaz E. Newrly, Lloydbeamter, Herr Eugen Pollak, Fabriksbesitzer, Herr Leopold Schallmeiner, k. u. k. Professor an der Marine-Academie in Fiume, Herr Dr. Max Schuster Edler von Bonnot, k. k. Hofrath und Finanzdirector, Herr Johann Seppele, Magazineur, Herr Leopold Steinleitner, Kaufmann, Herr Oscar Stettner, Oekonom in Blaustauden, Fräulein Olga Stocker, Herr Hermann Tonitz, Kaufmann, und Herr F. A. Voigt, Rentier. — Heute zählt die Section Küstenland 412 Mitglieder.

Die Thätigkeit der Section in St. Canzian hat während des ganzen Jahres keine Unterbrechung erlitten und es ist sowohl im Innern der grossen Wasserhöhle als auch in der zu derselben führenden grossen Doline wieder ganz Erkleckliches geleistet worden. Die vorerst ins Auge gefasste Hauptarbeit bezweckt die Herstellung eines ungefährlichen, für Jedermann gangbaren, in wechselnder Höhe längs des Flusslaufes sich hinziehenden Weges zum entferntesten bis jetzt erreichten Punkte, um damit einerseits den Grottenbesuchern eine ganze Reihe von grossartigen und schauerlich-schönen Grottenbildern zugänglich zu machen und um andererseits in verhältnissmässig kurzer Zeit in die tiefsten Tiefen gelangen und mit der erforderlichen Musse weitere Forschungen daselbst anstellen zu können. Wir wiegen uns noch immer in der Hoffnung eines Tages den Schleier zu lüften, welcher heute noch den weiteren Lauf der Reka verhüllt.

Die uns vom h. Ackerbau-Ministerium zu diesem Zwecke bewilligte Subvention, ohne welche wir überhaupt nicht an die Bewältigung dieser Aufgabe hätten schreiten können, setzt uns in die Lage alljährlich ein gutes Stück weiter zu dringen und gewährt uns die Zuversicht in nicht allzu ferner Zeit ans Ziel zu gelangen. Das in diesem Jahre vollendete Wegstück ist zwar räumlich nicht sehr ausgedehnt, es erstreckt sich nur vom 15. bis zum 18. Wasserfalle, wir haben aber damit die schwierigsten, mitunter schier unüberwindlich scheinenden Stellen hinter uns gebracht und ein Terrain erreicht, welches ein rascheres Vorwärtskommen im neubegonnenen Jahre gewärtigen lässt.

In der grossen Doline wurde der, einen Theil des Hauptzuganges bildende Pazze-Weg, welcher bisher dem Steinfalle von oben in wirklich bedenklicher Weise ausgesetzt war, durch Felssprengung und einen kleinen Tunnelbau soweit in die Berglehne

hineinverlegt, dass jede Gefahr behoben scheint. Bei der grossen Anzahl der diese Stelle Passierenden, erschien es uns unumgänglich nöthig diese Sicherungsarbeit auszuführen, wenn sie auch mit verhältnissmässig grossen Kosten verbunden war; ist es doch unsere allererste Pflicht für die Sicherheit des unsere Anlagen benützenden Publicums, soweit nur irgend möglich Sorge zu tragen. Es wurde ferner durch die Fertigstellung des Miklaučič-Weges ein neues Object von berückender Wirkung geschaffen. Schon vor zwei Jahren wurde ein Steig in Angriff genommen, der von der Oblasser-Warte, dicht über den aus der Riesenthorklamm hervorschiessenden Wassern um die Felsecke herumführen und beim Eingang in den Naturstollen wieder in den alten Weg einmünden sollte, damit die Besucher der Oblasser-Warte ihren Rundgang fortsetzen könnten, ohne wieder durch den Naturstollen zurück zu kriechen. Wegen Unzulänglichkeit der Mittel musste jedoch die Vollendung auf bessere Zeiten aufgeschoben werden. Da hat Herr Johann Miklaučič den edelmüthigen Entschluss gefasst, die Kosten der Fertigstellung auf sich zu nehmen und ihm müssen nun, neben der Section auch alle Jene dankbar sein, die auf schmalem Steig an praller Felswand stehend, an dem weissen Gischt der sich überstürzenden Wasserfälle, an der hoch ober ihnen in den Lüften schwebenden Tommasini-Brücke, an der höchst eigenthümlichen Scenerie, die sie rings umgibt einen Anblick geniessen wie ihn die lebhafteste Phantasie kaum zu erdenken vermöchte.

An der Planirung der Tominz-Grotte wurde rüstig weiter geschafft und je tiefer der Boden im Vordergrunde gelegt wird und je mehr sich dadurch die, das Tageslicht einlassende Oeffnung erweitert, desto mehr tritt die ausserordentliche Schönheit dieses prächtigen Grottengebildes mit dem überreich verzierten Hintergrunde in die Erscheinung. Wenn die Tominz-Grotte ganz allein dastünde, würde sie gewiss allgemein als eine höchst interessante Sehenswürdigkeit anerkannt werden und sie allein würde schon zahlreichen Besuch anlocken.

Im Gewände der Schmidl-Grotte hat Herr Marinitsch ganz merkwürdige Entdeckungen gemacht. Zur Linken des in diese Grotte Eintretenden beherbergt das vollkommen massiv aussehende Gestein ein wahres Labyrinth von ausgerundeten engen Grottengängen, die alle ziemlich parallel mit der Hauptgrotte verlaufen und hoch oben im Rudolfs-Dome ausmünden. Herr Marinitsch hat bereits vier solche Mündungslöcher

gefunden, von welchen aus man die märchenhafte Unterweltslandschaft des Rudolfs-Domes überblickt und tief unter sich die schaumbedeckte Reka dahinfahren sieht. Die Entstehungsursachen dieser Gänge in befriedigender Weise zu erklären wäre eine interessante Aufgabe für einen gründlichen geologischen Forscher. Es würde sich hier vielleicht der Schlüssel zur Erklärung von verschiedenen noch in mancher Beziehung räthselhaften Karstphänomenen finden lassen.

Sämmtliche Arbeiten in St. Canzian standen unter der persönlichen Leitung des Herrn Josef Marinitsch, dessen Eifer und Liebe zur Sache niemals nachliessen und dessen ausschliessliches Verdienst es ist, dass wir noch immer so vielfache und rühmenswerthe Leistungen in Speleologischer Beziehung aufzuweisen vermögen. Es gebührt ihm dafür der wärmste Dank der Section, und hier ist die Stelle ihm denselben auf die vorbehaltloseste Weise auszusprechen.

Auch im hochalpinen Theile ihres Arbeitsfeldes ist die Section nicht ganz müssig gewesen. Sie liess durch den als alpinen Wegbauer bestens bewährten Jäger Rabić, vulgo Grogr, einen Steig von der Höhe des Lukna-Passes zur Zajauer-Alpe herstellen, welcher vortrefflich gelungen ist und den Wegbau von Moistrana in die Trenta ergänzt. Sie besorgte ferner die Aufstellung von Gipfelbüchern in wetterfesten Eisenkästen auf vier der stolzesten Zinnen unseres Gebietes: Moistroka, Prisanig, Razor, Jalouc. Möge diese neueste Sorte von Fremdenbüchern, die sich grosser Beliebtheit bei den Bergsteigern erfreut, bald recht viele Namen von Mitgliedern unserer Section aufweisen. Die Verproviantirung der Baumbach-Hütte nach dem bewährten System Pott wurde erneuert und hat so manchem Wanderer Erquickung geboten. An dem Besuche der Hütte liess sich übrigens die Wirkung der ungünstigen Witterung der letzten Saison deutlich wahrnehmen.

Zu Pfingsten besuchten zwei hervorragende Leuchten der geographischen Wissenschaft, die Herren Professoren Penck und Richter mit ihren Seminaristen von den Wiener und Grazer Universitäten die Grotte von St. Canzian und es gereichte uns ebenso zur Freude wie zur Ehre denselben dabei an die Hand zu gehen und eine entsprechende Beleuchtung der Grottenräume zu veranstalten. — Den Herren Marinitsch und Hauptmann Novak, welche sich auch dieser Mühewaltung unterzogen, sei der beste Dank dafür ausgesprochen.

Die am 13. und 14. Juni unternommene Vereinspartie auf den Nanos verlief, vom Wetter begünstigt, zur vollsten Zufriedenheit der zahlreich theilnehmenden Damen und Herren und die fröhliche Gesellschaft liess es sich nicht nehmen dem Arrangeur und Leiter der gelungenen Landpartie Herrn Johann Miklaučič vor dem Antritte der Rückfahrt von Prewald durch eine förmliche Ovation ihre herzliche Erkenntlichkeit auszudrücken. Die Sectionsleitung schliesst sich von dieser Stelle aus der Dankeskundgebung wärmstens an.

Bei der in Glanz und Gemüthlichkeit verlaufenen General-Versammlung des Gesammtvereines zu Stuttgart, wobei unsere Section leider nur durch ihren I. Vorsitzenden vertreten war, kamen mehrere Beschlüsse zu Stande, welche uns näher angehen. Den, den ganzen Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein hoch ehrenden Beschluss, welcher sich auf das Regierungs-Jubiläum unseres Kaisers bezieht und dem gewiss Alle freudigst beistimmen, brauchen wir heuer wohl nicht in Verhandlung zu nehmen. Dazu eignet sich besser unsere nächste, im Jubiläumsjahre selbst stattfindende Jahres-Versammlung. Wir meinen, die Section Küstenland braucht nicht jahrelanger Vorbereitung, um für so hehren Zweck den ihr zugemessenen Beitrag aufzubringen.

Der weitere Beschluss, die nächste General-Versammlung in unserer Nähe, zu Klagenfurt abzuhalten, stellt uns zahlreichen Besuch von Vereinsgenossen aus allen Gauen Deutschlands und Oesterreichs in Aussicht und legt uns die Pflicht auf, uns dafür zu rüsten. Der umgemein lebhafte Beifall, mit welchem unsere Einladung zu einem Ausfluge von Klagenfurt an die Adria und nach St. Canzian aufgenommen wurde, gewährleistet eine sehr grosse Betheiligung an demselben. Wir werden demnach Gelegenheit haben zu Ehren der liebwerthen Gäste, unseren Mitgliedern eine Reihe von, in der stillen Sommerzeit doppelt werthvollen Vergnügungen und Festlichkeiten zu bieten, bei welchen sie mit geistig und gesellschaftlich hervorragenden Menschen aus Nahe und Fern in vertrauten Verkehr werden treten können. Wir werden aber auch Gelegenheit haben unseren ausserhalb des Vereines stehenden Mitbürgern zu zeigen, welche Bedeutung dem Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereine innewohnt, welcher es, wie kaum ein anderer vermag in geschlossenen Massen wohlsituirter Touristen aufzutreten, deren Besuch Stadt und Land, directe und indirecte Vortheil bringt. Endlich wird uns auch die erwünschte Gelegenheit geboten sein durch eine besonders glänzende

Beleuchtung der St. Canzianer-Grotten alle Verbesserungen und alle Neuherstellungen der letzten Jahre einem grösseren Publicum vor Augen zu bringen und selbst die hiesigen Besucher werden so Manches zu sehen bekommen, was ihre Erwartung übertreffen dürfte.

So hoffen wir, dass die geplanten Sommerfeste unsere geehrten Mitglieder für den Entgang von Wintervergnügungen vollauf entschädigen werden und rechnen zuversichtlich auf die werkthätige Unterstützung und zahlreiche Betheiligung der Sectionsgenossen, sowie auf ihre eifrige Mitwirkung zum Gelingen unseres Vorhabens, welches ja nichts anderes anstrebt als den geehrten Sectionsmitgliedern und ihren liebwerthen Gästen Vergnügen zu bereiten, der Section selbst aber Ehre zu machen.

An Vorträgen vermochten wir leider nicht soviel zu bieten wie sich von Rechtswegen gebührt; in dieser Beziehung stehen wir hinter den meisten Schwestersectionen in beschämender Weise zurück. Es ist dieser Uebelstand vielleicht in den localen Verhältnissen begründet, jedenfalls soll und wird es aber jederzeit das eifrigste Bestreben der Sectionsleitung sein müssen, demselben nach Möglichkeit abzuhelfen, denn häufige und gediegene Vorträge sind das wahre Lebenselement einer jeden Alpenvereinssection. Der treffliche, die Erinnerung an die Erzählungen unserer Grosseltern erweckende Vortrag des landesgeschichtskundigen Herrn Prof. Urbas über das Napoleonische Illyrien und die fesselnde und anmuthende Schilderung der den Meisten unbekannten Calabrischen Sila des uns zu unserer Freude wiedergegebenen Herrn Prof. Dr. Solla waren übrigens wohl geeignet eine ganze Reihe von Alltagsvorträgen aufzuwiegen und wir fühlen uns angenehm verpflichtet den geschätzten Vortragenden dafür auch von dieser Stelle den aufrichtigen Dank der Section auszusprechen.

Die nunmehr in unserem Vereine glücklich eingebürgerte schöne Sitte, jedes Jahr mit einem Liebeswerke zu Gunsten der armen Kinder des Gebirges abzuschliessen, wurde auch im letztverflossenen Jahre geübt. Reich sind die Gaben und zahlreich die Spender auch diesmal gewesen und mit Stolz verzeichnen wir die Liste der edlen Menschenfreunde. Ihre hochherzigen, freiwilligen Beiträge haben uns in die Lage gesetzt mit 148 fl. 96 kr., die Schule von St. Canzian mit Lehrmitteln für ein ganzes Schuljahr auszurüsten und den Schulkindern einen prächtigen, geschenkereichen Christbaum anzuzünden, 50 fl. dem würdigen Pfarrherrn von Soča für die über alle Beschreibung armen Kinder von Soča-

Trenta zuzumitteln, 5 fl. unter die ärmeren Schulkinder von Unter-Leseže zu vertheilen und den Rest von 2 fl. 4 kr. dem allerärmsten Insassen von Matavun zu verabreichen.

Mit verhältnissmässig geringen Opfern sind auf diese Weise, zur segenbringenden Weihnachtszeit viele Entbehrende wenigstens vorübergehend glücklich gemacht worden.

Es ist die schönste Aufgabe unseres Jahresberichtes den Gefühlen der innigsten Dankbarkeit Ausdruck zu geben, gegen Alle, die uns unterstützt und gefördert haben in der Pflege schönen Menschenthums und veredelnder Naturliebe, welche ja der Zweck unserer Vereinsexistenz und die Triebfeder unserer selbstlosen Bestrebungen ist und es ist ein erhebendes Gefühl diese Dankesworte an so Viele richten zu können.

Es sei uns gestattet unserem tiefgefühlten Danke auch noch eine herzliche Bitte beizufügen: Bewahren Sie auch fernerhin dem Vereine Ihre wohlwollende Gesinnung und seien wir alle stets einig in dem warmen Wunsche, dass die Section Küstenland und der ganze Deutsche und Oesterreichische Alpenverein fort und fort blühen und gedeihen mögen.

Verlauf des ordentlichen Jahresversammlung

vom 26. Februar 1897.

Der Vorsitzende erstattet den Jahresbericht pro 1896, welcher mit sehr lebhaftem Beifalle zur genehmigenden Kenntniss genommen wird.

Der Cassier verliest den Cassa-Rapport und bemerkt dass derselbe von den Rechnungsrevisoren geprüft und in allen seinen Theilen richtig befunden worden sei, worauf die Versammlung dem Cassier das Absolutorium ertheilt und besten Dank für seine Mühewaltung votirt.

Vereinsmitglied Baron Plenker spricht dem Präsidenten und allen Ausschussmitgliedern den herzlichen Dank des Vereines für ihre eifrige und erspriessliche Leitung der Vereinsangelegenheiten aus und stellt den Antrag, von einer Neuwahl des Ausschusses abzusehen und die bisherigen Functionäre zu bitten, auch weiterhin die Würde und Bürde der Vereinsleitung zum Heile des Vereines auf sich zu nehmen.

Nachdem dieser Antrag, auf das beifälligste begrüsst per Acclamationem angenommen wurde, setzt sich der Ausschuss für das Jahr 1897 wieder wie folgt zusammen:

Vorstand:	Herr	*P. A. Pazze*
Vorstand-Stellvertreter:	»	Prof. *W. Urbas*
Cassier:	»	Ingenieur *Franz Krause*
Schriftführer:	»	Prof. *Joh. Eichelter*
	»	*Friedrich Müller*
Sections-Räthe:	»	Capitän *Max* Ritter *von Leitgeb*
	»	*Johann Miklaučič*
	»	Prof. Dr. *R. F. Solla*
	»	Gymn.-Dir. Dr. *Franz Swida*
Rechnungsprüfer:	»	*Adolf Dinkelspiel*
	»	*Heinrich Müller.*

Der Vorsitzende dankte im eigenen, sowie im Namen seiner Collegen für das ihnen entgegengebrachte ehrende Vertrauen mit der Versicherung, der Ausschuss werde auch fernerhin mit Freuden seine besten Kräfte einsetzen, um die Section

auf ihrer gegenwärtigen Höhe zu erhalten und womöglich noch grösserer Blüthe entgegenzuführen. Er knüpfte aber noch den Antrag daran, Herrn Josef Marinitsch, welcher bisher nicht zu vermögen war eine Ausschussstelle anzunehmen, obwohl er seit Jahren mit unverdrossenem Eifer als Leiter der Arbeiten in St. Canzian gewirkt und gewaltet, in dankbarer Anerkennung seiner nicht hoch genug zu schätzenden Leistungen, zum Ehrenmitgliede des Sections-Ausschusses zu ernennen, welcher Antrag die allseitige Zustimmung fand.

Herr Johann Miklaučič führte hierauf aus, dass sowohl die Würde des Vereines als die Bequemlichkeit der geehrten Mitglieder es erheische, dass ein eigenes, wenn auch bescheidenes Vereinslocale zu Auskunfts-, Kanzleizwecken u. s. w. vorhanden sei, namentlich seitdem die bisher vom Vorstande zur Verfügung gestellte Räumlichkeit nicht mehr disponibel sei. Da aber das gegenwärtige Sections-Einkommen die bezügliche Ausgabe nicht vertragen könne beantrage er, dass vom 1. Januar 1898 an der Jahresbeitrag um 1 fl. erhöht werde. *Der Jahresbeitrag wird demnach vom nächsten Jahre an 6 fl. betragen.*

Nachdem sich Niemand mehr zum Worte meldet schliesst der Vorsitzende die Versammlung, unter Hervorhebung des erfreulichen Umstandes, dass alle gestellten Anträge mit Stimmen-Einhelligkeit angenommen worden sein.

CASSA-

der Section „Küstenland“ des Deutschen

Einnahmen. *für das*

Saldo vom Vorjahre	fl.	517	38
Jahresbeiträge der Mitglieder	„	2080	—
Aufnahmsgebühr von 17 Neu Eingetretenen	„	34	—
75 Grottenabtheilungsbeiträge	„	150	—
Erlös von Grotten-Eintrittskarten in St. Canzian	„	373	20
Spenden und freiwillige Beiträge	„	515	88
Einnahme der Baumbach-Hütte	„	38	61
„ für Ostalpenwerk	„	32	40
„ „ Atlas der Alpenflora	„	50	40
„ „ Einbände der Zeitschrift	„	126	—
Staats-Subention	„	500	—
Zinsen von der Sparcassa	„	8	71
Eingänge für Publicationen, Vereinszeichen und Gewinn beim Fahrkarten-Verschleiss		53	11
Summe	fl.	4479	69

Triest, 31. December 1896.

Franz Krause.

VERMÖGENS-AUSWEIS

am 31. December 1896.

In Baarem, den Saldo der Gestion 1896	fl.	37	30
1 Antheilschein der Section Gastein	„	10	—
3 „ „ „ Lienz	„	15	—
Dotation der Fahrkahrten-Casse	„	400	—
Sparcasse-Einlage als Beginn eines Fonds für elektrische Beleuchtung	„	10	—
Summe	fl.	472	30

AUSWEIS

und Oesterreichischen Alpenvereins

Jahr 1896. **Ausgaben.**

Zahlung an die Central-Casse für Mitgliederbeiträge, Führer-Casse, Ostalpenwerk, Atlas der Alpenflora, gebundene Zeitschrift, Register, Schlösser und Vereinszeichen . . . M. 3007.90	fl.	1743	65
Wegservituts-Pacht in St. Canzian	„	8	—
Fortsetzung des unterirdischen Wegbaues vom 15. bis zum 18. Wasserfall	„	938	87
Umlegung des ganzen Pazze-Weges	„	280	86
Herstellung des Miklaučič-Weges	„	276	67
Reparaturen an Wegen und Gelendern	„	57	47
Planirungsarbeiten in der Tominz-Grotte	„	45	79
Anschaffung von Materiale und Geräthschaften	„	184	19
Forschungsarbeiten im Tunnel-Grotten-Labyrinth	„	66	88
Grunderwerbung in Matavun IV. u. V. (letzte) Rate	„	96	—
Kosten beim Besuch des Wiener Geograph. Seminars	„	25	20
Für einen Pott'schen Korb in die Baumbach-Hütte	„	45	40
Mitgliedsbeitrag an die Societé de Spéleologie	„	7	30
Weinachtsbescheerungen in St. Canzian, Soča-Trenta etc.	„	206	—
An Maler Havlićek für eine Zeichnung	„	20	—
Anschaffung und Aufstellung von Gipfelbüchern und Kästen auf Prisanig, Moistroka, Razor und Jalonc	„	61	55
Wegbau vom Lukna-Pass zur Zajauer-Alpe	„	82	50
Herstellung eines ital. St. Canzian-Führers in 3000 Exemplaren	„	95	—
An die Section Lungau für Hochwasser-Beschädigte	„	10	—
Unfallversicherung unserer Arbeiter	„	53	94
Pauschale für Postporto und Zustellung der „Zeitschrift“	„	30	—
Buchdrucker-Rechnungen	„	62	—
Inserate	„	15	04
Auslagen für die Bibliothek	„	25	10
Stempel und kleine Ausgeben	„	4	98
	fl.	4442	39
Baarsaldo	fl.	37	30
Summe	fl.	4479	69

Geprüft und richtig befunden:

Adolf Dinkelspiel — H. Müller.

Verkaufs-Gegenstände

welche bei der Sectionsleitung erworben werden können (so weit der Vorrath reicht):

„Chronik“ der Section Küstenland 1873-1892	à fl.	2.—
„Neuer kleiner Wegweiser in den St. Canzianer-Grotten“	„	—.10
„Nuova Guida per i visitatori delle Caverne di San Canziano“	„	— 10
„Alpen-Panorama von Opčina“	„	1.—
Mitglieder-Diplome des D. u. Oe. Alpenvereins	„	—.60
Vereinszeichen, gewöhnliche	„	—.60
„ in echt Silber	„	2.50
Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen	„	1.—
Comunications-Uebersichtskarte von Tirol und Vorariberg	„	—.20
Aeltere Jahrgänge der Zeitschrift des D. u. Oe. Alpenvereins	„	2.—

Einzelne Nummern der Mittheilung, wenn vorräthig, gratis.

Verzeichniss der freiwilligen Spenden.

A. für Grottenarbeiten:

Herr Carl Kammel von Hardegger	fl.	43.—
„ Josef Marinitsch	„	66.88
„ Johann Miklaučič	„	200.—
	fl.	309.88

B. für Christbescheerung:

Herr Prof. Eichelter	fl.	2.—
„ Johann Matheusche	„	2.—
„ Josef Matheusche	„	2.—
„ Hermann Matheusche	„	1.—
„ Josef Zekoll	„	2.—
„ Edmund Erhold	„	2.—
„ Leopold Andre	„	3.—
„ Friedrich Gendre	„	2.—
Frau Baronin von Lutteroth	„	10.—
Herr Anton Thomann	„	2.—
„ Carl Girtanner	„	2.—
„ Adolf Noerdlinger	„	2.—
Sr. Excellenz Baron Reinelt	„	10.—
Herr Guido Kraus	„	2.—
„ Prof. Urbas	„	1.—
„ Johann Miklaučič	„	3.—
„ Director Dr. Swida	„	3.—
„ Josef Marinitsch	„	2.—
„ Hermann Massopust	„	1.—
Fraulein Pauline Hummel	„	5.—
Herr Carl Kammel von Hardegger	„	10.—
„ Otto Ritter von Zimmermann	„	1.—
„ Wilhelm Engelmann	„	10.—
Frau Frieda Engelmann	„	10.—
Herr N. Noerdlinger	„	2.—
Frau Marie Lenoch	„	2.—
Sr. Excellenz Statthalter von Rinaldini	„	10.—
Herr Josef Bednarz	„	5.—
„ Wilhelm Krehbiel	„	2.—
„ Otto Lichtensteiger	„	1.—
„ Carl Taussig	„	1.—
„ Joh. Hch. Pohly	„	1.—
„ Carl Escher	„	2.—
Frau Bertha Pfeiffer	„	2.—
Herr Anton Praxmarer	„	2.—
Herr Friedrich Schnabl	fl.	2.—
Frau Sofie Schnabl	„	2.—
Herr Carl Jellouscheg	„	2.—
„ Zekoll junior	„	1.—
„ Alfred Gsell	„	1.—
„ Dr. Eugen Brunner	„	5.—
„ Alfons Faber	„	2.—
„ J. S. Haberleitner	„	5.—
„ Albert Gossweiler	„	2.—
„ Rudolf Koeser	„	1.—
„ P. Pazze jun.	„	2.—
„ E. Calligarich	„	10.—
„ M. I. Halla	„	1.—
„ Josef Novak	„	1.—
„ Ernst Diez	„	1.—
„ Heinrich Müller	„	2.—
„ Friedrich Müller	„	2.—
„ Emil Herzog	„	1.—
„ Josef Pelosi	„	2.—
„ Carl Mosettig	„	2.—
Frau Josefine Oblasser geb. von Brucker	„	8.—
„ Louise Scharff geb. von Brucker	„	3.—
„ Katharina Radonetz	„	5.—
Herr Hermann Tonitz	„	2.—
„ Thomas Schadeloock	„	5.—
„ Ludwig Schwagerl	„	1.—
„ Josef Hanke in Marschendorf	„	5.—
„ Bezirkshauptmann Graf Schaffgosch	„	10.—
	fl.	206.—

Ausserdem spendeten:

Frau Friedr. Peter, Caffee.
Fräulein Lotti Wildauer, Kleidungsstücke und Backwerk.
„ Mary Mendl, Kleidungsstücke und Zuckerwerk.
Herr Adolf Roth, Kleidungsstücke.
„ Eduard Castelitz, Kleidungsstücke.
„ Bernhard Sternberg, 1 Kiste Orangen.
„ Julius Dase, Schulbücher.

Zur gefälligen Beachtung für die Sectionsmitglieder!

Sectionsversammlungen finden jeden Freitag Abend, von 8 Uhr an, im Vereinslocale (gegenwärtig Volpich's Hôtel «zum schwarzen Adler») statt. Vorträge und dergl. werden unter dem Vereinszeichen in der «Triester Zeitung» angekündigt; Einladungen werden in der Regel nur zur ordentlichen Jahresversammlung und zu ausserordentlichen Plenarversammlungen versendet.

Adresse-Aenderungen wollen der *Sectionsleitung* ohne Verzug angezeigt werden; der Central-Ausschuss kann derlei Meldungen einzelner Mitglieder nicht berücksichtigen. Aenderungen in der Titulatur werden vom Central-Ausschusses nur zu Beginn jedes Jahres vorgenommen. Unregelmässsige Zusendung der Vereinspublicationen oder Ausbleiben einzelner Lieferungen beliebe man sofort dem *Vorstande* bekannt zu geben, wenn mit Sicherheit auf Nachlieferung gerechnet werden will.

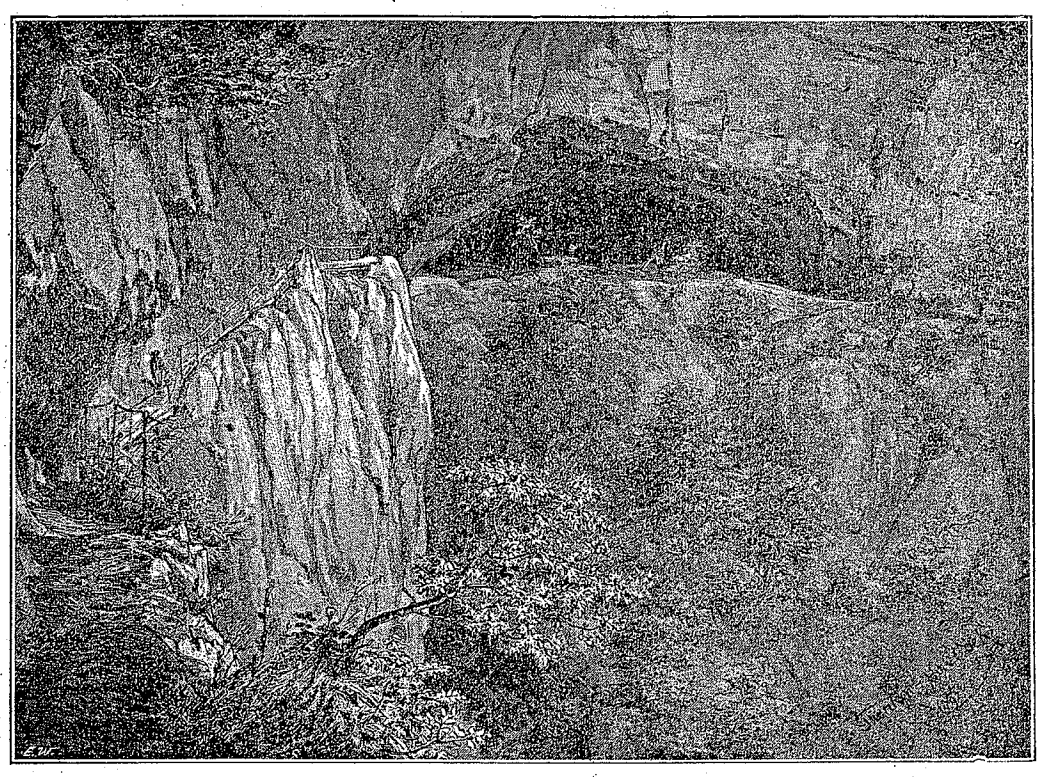
Die auswärtigen Sectionsmitglieder werden ersucht ihren Jahresbeitrag bis zum 1. März einzusenden; von denjenigen die solches darüber hinausschieben wird angenommen, sie wünschen die Einziehung durch Postnachnahme.

Anmeldungen neuer Mitglieder können jederzeit bei einem Mitgliede des Sections-Ausschusses bewirkt werden. Austrittserklärungen sind jedenfalls vor Ende des Jahres dem Vorstande **schriftlich** zukommen zu lassen. Erfolgt die Anmeldung des Austrittes später so ist noch der volle Beitrag für das begonnene Jahr zu entrichten (§. 5 der Statuten).

Um Einsendung der Tourenberichte bis längstens Ende November wird dringend ersucht.

In Falle des Verlustes der Mitgliedskarten sind Duplicate beim Vorstande erhältlich; jedoch nur gegen Erlag einer Krone.

Wegen Auskunft über die jezumal in Geltung stehenden Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsbegünstigungen, sowie wegen der betreffenden Fahrkarten wolle man sich von Fall zu Fall mündlich oder schriftlich an den Vorstand wenden.



Plenkersteig und Tominz-Grotte.

Druck. Società dei Tipografi — Triest.